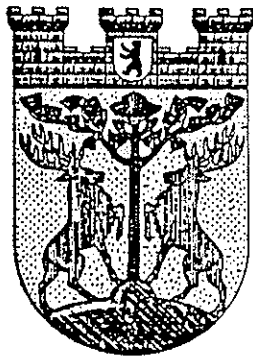




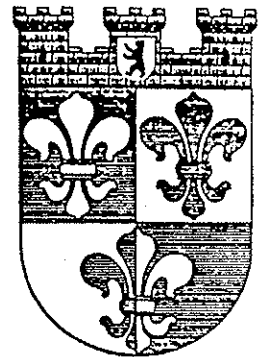
BENCKENDORF



SCHONEBERG



STEGLITZ



WILHELMSDORF

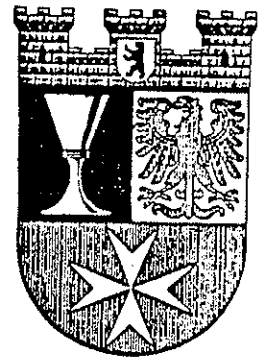
*Schachexpress
FV Schach e.V.
im BSVB*



WEDDING



LANDESWAPPEN



NEUKÖLLN

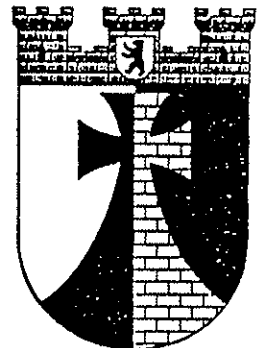


TREPTOW

Saison 1988/89 Nr. 6

7. Februar 1989

- Allianz  Allianz Versicherungen -

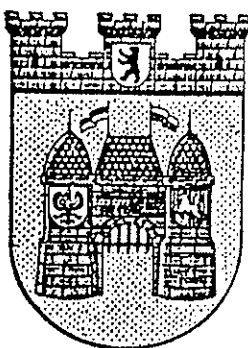


KREUZBERG

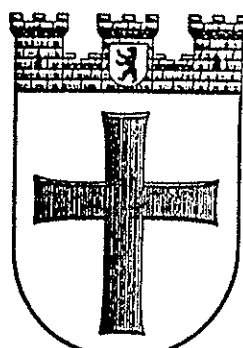
Mit freundlicher Unterstützung der Allianz/Berlin



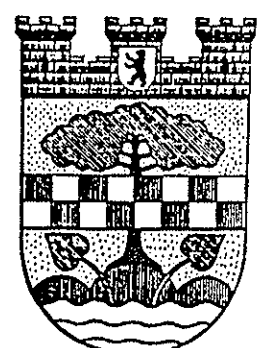
SPANDAU



CHARLOTTENBURG



TEMPELHOF



ZEHLENDORF

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

bitte unbedingt vormerken!!!

25.4.1989 gemeinsame Endrunde aller Klassen bei Schering
Beginn 18.00 Uhr

15.3.1989 Hauptversammlung des FV Schach
Pichlers Viktoriagaerten, Leonorenstr. 18 - 22,
1000 Berlin 46

Einladung der BSG Gillette

Die BSG/SK-Gillette veranstaltet am 17.02.89 ihr 6. Mannschafts-
blitzturnier fuer C- und D-Klassen um den Gillette-Pokal. Gespielt
wird mit Vierermannschaften bei einer Bedenkzeit von 5 Minuten.
Die Siegermannschaft erhaelt den Gillette-Wanderpokal. Ebenso wird
der beste Einzelspieler mit einem Pokal ausgezeichnet.
Spielbeginn ist 18.00 Uhr im Gemeinschaftshaus des Bezirksamts
Neukoelln, Bat-Yam-Platz 1, 1000 Berlin 47.

Jede Mannschaft hat zwei Saetze Spielmaterial mitzubringen.
Anmeldungen sind zu richten an : Norbert Bous, Tel. 684 84 37
Joerg Dippe, Tel. 685 24 25

Mannschaftspokal Ergebnisse der zweiten Runde:

SEL	- Bund	2 : 6
Wiheil	- Ev. Lindenkirche	8 : 0 n. a.
Senat	- Gillette	3 : 5
DKV	- Berliner Bank	1 : 7

Nachdem die Lindenkirche in der vorherigen Runde immerhin mit DeTeWe den Tabellenfuehrer der Landesliga ausgeschaltet konnte, hatte man eigentlich noch etwas mehr von dieser Mannschaft erwartet. Jedoch war es in dieser Runde nicht mehr moeglich, eine Mannschaft zusammen zubringen, sodass Wiheil kampflös eine Runde weiter kam. Bund konnte das Ergebnis aus der MM umdrehen und sich mit einem in der Hoehe doch ueberraschenden Erfolg fuer die letzten Vier qualifizieren.

Den spannendsten Kampf im Viertelfinale lieferten sich die Mannschaften vom Senat und von Gillette. Das bundesligaerprobte Spielertrio des Senats Marschner, Dr. Lehmann und Lieb kam nur zu 1,5 Punkten, die Niederlage Liebs gegen Goebel in nur 16 Zuegen war sicher kampfentscheidend. Die Spitzenpaarung, aufgrund der beiderseitigen taktischen Aufstellungen an Brett 3 ausgetragen, zwischen Dr. Lehmann und Lueders endete remis.

Obwohl die Berliner Bank nur mit Spielern der zweiten Mannschaft bei DKV antrat, fiel der Sieg doch sehr deutlich aus.

Im Halbfinale des Mannschaftspokals kommt es in der Woche vom 17.-21.4.89 zu folgenden Begegnungen:

Bund	- Berliner Bank
Gillette	- Wiheil

Das diesjaehrige Neujahrsblitzturnier des Vorstandes wurde am 27.1.89 ausgetragen. Da alle Vorstandsmitglieder teilnehmen konnten, wurde ein einrundiges Turnier ausgetragen. Hier das Endresultat:

1.	Wolfgang Block	8	Punkte
2.	Wolfgang Schneider	6,5	"
3./4.	Bernd Jacobs	4,5	"
	Hans Luecke	4,5	"
5.	Joachim Otto	4	"
6.	Hartmut Mahlkow	2,5	"
7./9.	Wolfgang Kunz	2	"
	Wolfgang Wendt	2	"
	Wolfgang Roesike	2	"

Anderungen in den Meldebögen zur MM 88/89 des FV Schach e. V.

Nachmeldungen

Kennziffer	Name	Geb.Datum	M-Zahl	Status
59029	Wirth, Bernd	08.09.43	412	I
86023	Lorengel, Wolfgang	19.08.40	113	I

Landesliga

5. Runde

Bund I - Ev. Silasgem. I 5 : 1 2:0

6. Runde

Bund I spielfrei
 Ev. Silasgem. I - DeTeWe I 2.5:3.5 0:2
 IBM I - Wiheil I 2 : 4 0:2
 SEL I - Berthold I 3.5:2.5 2:0
 Berliner Bank I - Ev. Lindenkir. I 3 : 3 1:1

1	DeTeWe I	6 0 0	12 : 0	25.0
2	Wiheil I	4 1 0	9 : 1	19.5
3	IBM I	3 0 2	6 : 4	15.5
4	SEL I	3 0 3	6 : 6	18.0
5	Berliner Bank I	1 4 1	6 : 6	17.5
6	Bund I	2 1 2	5 : 5	17.5
7	Berthold I	0 2 3	2 : 8	12.0
8	Ev. Lindenkirche I	0 2 3	2 : 8	11.0
9	Ev. Silasgemeinde I	0 0 5	0 : 10	8.0
10	SV Senat I	0 0 0	0 : 0	0.0 zurueckgezogen

Nach zwei Niederlagen in Folge gegen die Mitkonkurrenten ist IBM aus dem Kreis der Titelaspiranten ausgeschieden. Die Meisterschaftsanwaerter DeTeWe und Wiheil spielen beide noch gegen Bund, Wiheil ausserdem noch gegen die Silasgemeinde, bevor sie dann in der Endrunde im eventuell entscheidenden Duell aufeinandertreffen. Auf den Plaetzen 4 - 6 liegen drei Mannschaften mit ausgeglichenem Punktekonto, die IBM den dritten Platz noch streitig machen koennen. Am Tabellenende bleibt es weiterhin genauso interessant wie an der Spitze. Hier liegen neben der zurueckgezogenen Mannschaft des Senats drei Mannschaften dichtauf. Die Silasgemeinde hat den Kampf gegen den Abstieg noch nicht aufgegeben, wie die ueberraschend knappe Niederlage gegen Tabellenfuehrer DeTeWe zeigt.

Staffel A1

5. Runde

Bund III - Schering II 3 : 3 1:1

6. Runde

Bund III spielfrei
 Schering II - BVG Helmholtz I 2 : 3 : 1H
 Dresdenia II - Ev. Lindenkir. II 3.5:2.5 2:0
 Stern 66 I - BA Tempelhof I 3.5:2.5 2:0
 Gillette I spielfrei

1 Stern 66 I	4	1	1	9	3	23.0
2 Gillette I	3	1	0	7	1	18.0
3 Ev. Lindenkirche II	2	1	1	5	3	13.0
4 Schering II	1	1	1	3	3	9.0 1H
5 BVG Helmholtz I	0	3	1	3	5	13.5 1H
6 Bund III	1	1	2	3	5	9.5
7 Dresdenia II	1	1	3	3	7	13.0
8 BA Tempelhof I	0	1	3	1	7	8.5
10 Bosch I	0	0	0	0	0	0.0 zurueckgezogen
10 Sparkasse I	0	0	0	0	0	0.0 zurueckgezogen

Gillette mute untaetig zusehen, wie Stern den ersten Tabellenplatz uebernahm, hat aber in der naechsten Runde im direkten Duell die Chance, das Tabellenbild wieder gerade zuruecken. Die Lindenkirche verlor gegen Dresdenia ihr erstes Spiel in dieser Saison, fuer Dresdenia wiederum war es der erste Sieg. Helmholtz hofft ebenfalls auf den ersten Sieg, darf allerdings die Haengepartie nicht verlieren.

Staffel A2

5. Runde

BVG Spandau I - ACCSB I 3 : 3 1:1

6. Runde

ACCSB I - Bund II 3 : 3 1:1
 Wiheil II - Springer I 6 : 0 2:0 n. a.
 Schering I - Fortuna I 4.5:1.5 2:0
 Dresdenia I - IBM II 3 : 3 1:1
 Bund IV - BVG Spandau I 1.5:3.5 0:2

1 Schering I	5	1	0	11	1	23.0
2 Dresdenia I	3	3	0	9	3	23.5
3 IBM II	3	2	1	8	4	22.0
4 BVG Spandau I	3	2	1	8	4	21.5
5 Bund II	2	3	1	7	5	19.5
6 ACCSB I	2	2	2	6	6	18.0
7 Wiheil II	2	0	4	4	8	15.5
8 Bund IV	1	1	4	3	9	13.5
9 Fortuna I	1	0	5	2	10	12.5
10 Springer I	1	0	5	2	10	10.0

Dresdenia kam gegen IBM II nicht ueber ein 3 : 3 hinaus, obwohl IBM nur mit fuenf Spielern antrat. Dadurch konnte Schering den Vorsprung auf zwei Punkte ausbauen, hat jedoch das schwere Spiel gegen IBM am naechsten Spieltag noch vor sich.

In der Begegnung zwischen Bund IV und der BVG Spandau wurden nur fuenf Brettunkte verteilt, da der Spieler von Spandau nicht antrat und Bund an diesem Brett einen in dieser Mannschaft nicht spielberechtigten Spieler einsetzte.

Springer konnte im wichtigen Spiel gegen eine ebenfalls stark abstiegsgefaehrdete Mannschaft keine Mannschaft zusammenbekommen und musste die Punkte kampflos abgeben.

Staffel B1

5. Runde

Senat III - SEL III 5.5:0.5 2:0

6. Runde

Bewag I - SFB I 4.5:1.5 2:0
 DeTeWe II - Feuerwehr I 3.5:2.5 2:0
 Post 44 I - Senat III 1 : 5 0:2
 SEL III - Bund V 3 : 3 1:1
 Jugendorf I - Justitia I 1 : 5 0:2

1 DeTeWe II	5 0 1	10 : 2	21.5
2 SV Senat III	4 1 1	9 : 3	25.0
3 Justitia I	4 1 1	9 : 3	23.0
4 Bund V	2 3 1	7 : 5	19.5
5 Post 44 I	3 1 2	7 : 5	19.0
6 Bewag I	2 2 2	6 : 6	16.5
7 SEL III	2 1 3	5 : 7	18.5
8 SFB I	2 1 3	5 : 7	16.0
9 Feuerwehr I	1 0 5	2 : 10	10.0
10 Jugendorf I	0 0 6	0 : 12	11.0

DeTeWe konnte durch einen knappen Sieg gegen die Feuerwehr weiterhin die Tabellenführung behaupten, hat aber ein sehr schweres Restprogramm mit den Spielen gegen die zur Zeit auf den Plaetzen 2 - 4 liegenden Mannschaften. Somit haben Senat III und Justitia I, auch wegen ihrer guten Brettanzahl, noch gute Chancen, DeTeWe abzufangen.

Staffel B2

5. Runde

Bund VI - Wiheil III 4 : 2 2:0
 Berthold II - SEL II 1.5:4.5 0:2
 Stern 66 II - Allianz I 3.5:2.5 2:0

6. Runde

Wiheil III - Stern 66 II 2.5:2.5 : 1H
 Allianz I - Berthold II 2 : 4 0:2
 SEL II - Osram I 2 : 3 : 1H
 IBM III - BA Tempelhof II 2 : 4 0:2
 Senat II - Bund VI 4.5:1.5 2:0

1 SV Senat II	5 1 0	11 : 1	26.0
2 SEL II	4 0 1	8 : 2	23.0 1H
3 BA Tempelhof II	3 2 1	8 : 4	20.5
4 Bund VI	3 1 2	7 : 5	19.5
5 IBM III	2 2 2	6 : 6	18.0
6 Osram I	2 1 2	5 : 5	19.0 1H
7 Stern 66 II	1 2 2	4 : 6	13.5 1H
8 Berthold II	2 0 4	4 : 8	13.0
9 Wiheil III	1 0 4	2 : 8	15.0 1H
10 Allianz I	0 1 5	1 : 11	10.0

Da SEL II gegen Osram mindestens einen Mannschaftspunkt abgibt, vergrößert sich der Vorsprung des Senats auf zwei, eventuell sogar auf drei Punkte. Am naechsten Spieltag kommt es zum Verfolgerduell zwischen den Mannschaften BA Tempelhof II und SEL II. Fuer Allianz sieht es inzwischen sehr duester aus, da erneut gegen eine ebenfalls am Tabellende stehende Mannschaft verloren wurde.

Staffel C1

6. Runde

Sparkasse II	-	Flohr Otis I	2 : 4	0:2
SHV I	-	BZR II	4 : 1	2:0
Gillette II	-	Wiheil IV	5.5:0.5	2:0
Bewag II	-	Bervobank I	1.5:4.5	2:0
UBA I	-	Schering III	1.5:2.5	: 2H

1 Gillette II	6	0	0	12	0	26.5
2 Bervobank I	5	1	0	11	1	24.5
3 UBA I	3	2	0	8	2	21.0 2H
4 SHV I	3	1	2	7	5	19.0
5 Schering III	3	0	2	6	4	19.5 2H
6 Flohr Otis I	2	2	2	6	6	18.0
7 Wiheil IV	2	0	4	4	8	16.0
8 Bewag II	0	3	3	3	9	14.5
9 BZR II	0	1	5	1	11	9.5
10 Sparkasse II	0	0	6	0	12	9.0

Gillette und die Bervobank kamen zu deutlichen Erfolgen und behaupteten damit ihre Tabellenplaetze. UBA droht in der Begegnung gegen Schering entscheidenden Boden zu verlieren. Bei einer Niederlage wuerde der Abstand zu den Aufstiegsplaetzen schon drei Punkte betragen. Gillette stehen in den letzten drei Runden die Spiele gegen die ebenfalls in der Tabelle vorn platzierten Mannschaften Bervobank, Schering und UBA bevor.

Staffel C2

6. Runde

DKV I	-	Berliner Bank II	1.5:4.5	0:2
BVG Spandau II	-	BVG Helmholtz II	1.5:4.5	0:2
BVG Britz I	-	BVG Cicero I	4.5:1.5	2:0
Justitia II	-	DB I	2.5:3.5	0:2
BSR I	-	BZR I	4 : 2	2:0

1 BVG Helmholtz II	4	1	1	9	3	20.0
2 Berliner Bank II	4	0	2	8	4	23.5
3 BVG Britz I	4	0	2	8	4	23.0
4 DKV I	3	1	2	7	5	17.0
5 Justitia II	2	2	2	6	6	19.5
6 BSR I	3	0	3	6	6	18.5
7 DB I	2	1	3	5	7	17.0
8 BZR I	2	0	4	4	8	15.5
9 BVG Cicero I	2	0	4	4	8	14.5
10 BVG Spandau II	1	1	4	3	9	11.5

Das Motto dieser Staffel lautet: Tabellenfuehrer leben gefaehrlich. Diesmal musste die DKV dran glauben und vom mit der BVG Helmholtz geteilten Platz an der Sonne Abschied nehmen. Die BVG'er sind damit erstmals alleiniger Tabellenfuehrer. In der naechsten Runde kommt es zum Spitzenkampf BVG Helmholtz - Berliner Bank, moeglicherweise damit auch mal wieder zu einem Wechsel an der Tabellenspitze. Die DKV musste neben der Berliner Bank auch die BVG Britz an sich vorbeiziehen lassen. Justitia verlor gegen die DB und buesste damit die Gelegenheit ein, ebenfalls einen Sprung nach vorne zu machen.

Staffel D1

6. Runde

Bervobank III	spielfrei				
Bund VII	- BVG Cicero II	4	: 2	2:0	
DB II	- BA Tempelhof III	1.5	: 4.5	0:2	
Stern 66 III	- Gillette III	4.5	: 1.5	2:0	
Dürer-Alm I	- Schering IV	3.5	: 2.5	2:0	

1 Duerer-Alm I	5	0	1	10	2	25.0
2 Bund VII	4	1	0	9	1	19.5
3 Schering IV	4	0	1	8	2	22.5
4 Stern 66 III	2	3	1	7	5	22.0
5 BA Tempelhof III	3	0	2	6	4	16.5
6 BVG Cicero II	2	1	3	5	7	17.0
7 DB II	1	1	3	3	7	10.5
8 Gillette III	0	0	5	0	10	7.0
9 Bervobank III	0	0	5	0	10	4.0

Zum Spitzenkampf gegen die Duerer-Alm trat Schering nur mit fuenf Spielern an, sodass die erste Saisonniederlage nicht zu vermeiden war. Die Duerer-Alm uebernahm erstmals die Tabellenfuehrung und hat nun gute Chancen, gleich in ihrer ersten Saison den Aufstieg in die C-Klasse zu erreichen.

E i n l a d u n g zur HV 1989

Der Fachverband Schach e.V. führt seine Hauptversammlung 1989 in den Räumen Pichlers Viktorigarten, Leonorenstr.18-22 , 1000 Berlin 46 (Ecke Siemensstr.) durch. *)

Datum : 15.3.1989 Beginn : 18.15 Uhr

- Tagesordnung :
1. Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
 3. Bericht des
 - a) Vorsitzenden
 - b) Turnierleiters
 - c) Schatzmeisters
 4. Aussprache über die Berichte
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Ehrungen
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Anträge
 9. Haushaltsplan 1989
 10. Verschiedenes

Hinsichtlich des Stimmrechts verweisen wir auf die Satzung.

Der Vorstand des FV Schach e.V.

*) Fahrverbindung : Busse 2, 17, 30, 32, 81, 83 ; Parkplätze auf dem Gelände.

Einzelpokal des FV Schach e. V. 88/89

Ergebnisse der 5. Runde (Nachholpartien):

Posadzy, Hans-Joachim	- Siebert, Alfons	0.5:0.5
Meyer, Matthias	- Haibach, Ralf	0 : 1

Ergebnisse der 6. Runde (gespielt am 6.2.89):

Block, Wolfgang	- Pischner Dr., Rainer	0.5:0.5
Stoerk, Peter	- Allgaier, Erik	:
Koch, Werner	- Piotrowski, Roger	1 : 0
Hagemeister, Hans-Otto	- Stamatow, Christian	0.5:0.5
Scholz, Stefan	- Woelky, Hubert	1 : 0
Burmeister Dr., Klaus	- Naumann, Steffen	1 : 0
Frahm, Werner	- Himmelreich, Robert	:
Wiese, Uwe	- Zloch, Thomas	0 : 1
Jordan, Anthony	- Nalezinski, Ralf	0 : 1
Boedicker, Horst	- Ibsch, Hans-Juergen	1 : 0
Schumann, Rudi	- Bollweg, Dieter	1 : 0
Martin, Mario	- Schaeffer, Bernd	1 : 0
Huhn, Ulrich	- Rutecki, Uwe	1 : 0
Heinberg, Bernhard	- Guse, Ernst	0 : 1
Weise, Juergen	- Hoffmann, Horst	1 : 0
Jabke, Detlef	- Wehr, Joachim	0 : 1
Gusikat, Erhard	- Landskron, Hans-Guenther	1 : 0
Pipenhagen, Norbert	- Schneider, Wolfgang	0.5:0.5
Sossnitz, Werner	- Niehaus, Harald	1 : 0
Zimmol, Guenter	- Schmidt, Peter	0 : 1
Kathe, Michael	- Posadzy, Hans-Joachim	0 : 1
Topfstaedt, Manfred	- Kunz, Wolfgang	0 : 1
Siebert, Alfons	- Haibach, Ralf	:
Noack, Dieter	- Schroeder, Otto	1 : 0
Ysklomp, Joel	- Segal, Andreas	- : +
Wolf, Winfried	- Markowski, Gerhard	:
Lundfald, Christian	- Meyer, Matthias	+ : -
Wuesthoff, Ralf	- Altmann Dr., Hans-Juergen	1 : 0
Witte Dr., Peter	- Wahl, Lutz	:
Szczygielski, Fred	- Roesike, Wolfgang	1 : 0
Dachner, Lutz	- Pruesmann, Michael	- : +
Neukirchen, Heinz	- Thurley Dr., Fritz	1 : 0
Angel, Thomas	- Cornel, Christian	0 : 1
Pruesmann, Klaus	- Hinze, Michael	1 : 0
Purmann, Reinhold	- Bek, Miloslav	0.5:0.5
Schnabel, Helmut	- Koch, Dieter	- : +
Siegmund, Klaus	- Schwiethal, Dietrich	0.5:0.5
Schoening von, Ulrich	- Preisser, Marcus	+ : -

Termine der naechsten Runden:

- 7. Runde 6.3.89
- 8. Runde 10.4.89
- 9. Runde 8.5.89

5,5 Punkte
Block

5,0 Punkte
W.Koch

4,5 Punkte
Dr.Burmeister, Hagemeister, Nalezinski, Dr.Pischner, Scholz, Stamatow,
Zloch

4,0 Punkte
Boedicker, Guse, Huhn, Martin, Naumann, Piotrowski, Schumann, Weise

4,0 Punkte, 1 Nachholpartie
Allgaier, Stoerk

3,5 Punkte
Gusikat, Jordan, Kunz, Noack, Posadzy, Rutecki, Schmidt, Sossnitzer, Wehr,
Wiese, Woelky

3,5 Punkte, 1 Nachholpartie
Frahm, Himmelreich

3,0 Punkte
Bollweg, Heinberg, Hoffmann, Ibsch, Jabke, Lundfald, Pipenhagen,
Schaeffer, Schneider, Segal, Szczygielski, Wuesthoff

2,5 Punkte
Kathe, Landskron, Neukirchen, Niehaus, M.Pruessmann, Schroeder, Topfstaedt,
Zimmol

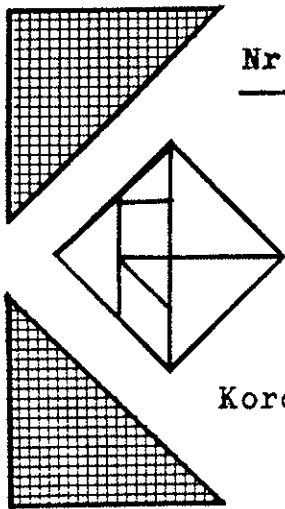
2,5 Punkte, 1 Nachholpartie
Haibach, Siebert

2,0 Punkte
Dr. Altmann, D.Koch, Roesike, Ysklomp

2,0 Punkte, 1 Nachholpartie
Cornel, Markowski, K.Pruessmann, Wahl, Dr.Witte, Wolf

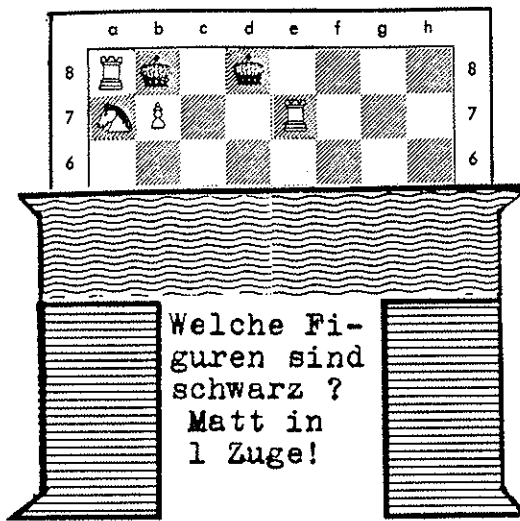
1,5 Punkte
Angel, Bek, Dachner, Hinze, Meyer, Purmann, Schwiethal, Dr.Thurley,
Siegmond, von Schoening

1,0 Punkte
Schnabel

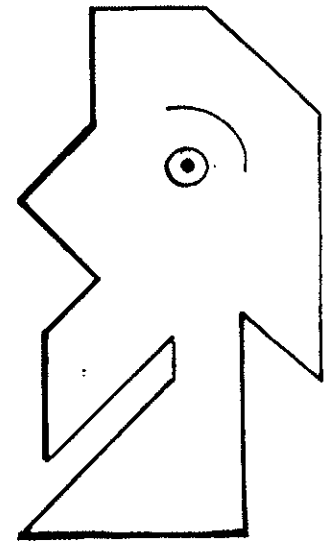


Nr. 222

Korolkow



Welche Figuren sind schwarz?
Matt in 1 Züge!



Liebe Problem-Schachfreunde!

1989 ist längst im Gange, und vielleicht hat der Eine oder Andere zwischenzeitlich Muße gehabt, alle Probleme zu lösen. Trotz aller Spannungen lassen wir die Antworten zu Nr. 216 bis 218 bis zum nächsten Mal noch offen; vielleicht gibt's Ihrerseits noch 'Nachzügler'?!? - Immerhin mußte man manchmal schön 'scharf' nachdenken, um richtig zu liegen. So war schon die letzte Frage: (Nr.221 = E.B.Cook/USA) 'Matt in wieviel Zügen?' nicht so einfach zu beantworten. Aber bald hatte man den Bogen 'raus und zog: 1) Sed5! - Schwarz konnte sich kaum entfalten, ihm blieb nur Kc5/Ke5. 2) Ke3, Kd6 3) Lb5, Kc5/Ke5 4) d4+, Kd6 5) Se8 matt! In 5 Zügen war also das Ziel erreicht, und ein Belobigungszeichen erhält der, der dahinter kam.

Nr.219, das Abbild, hatte nur Rudova verfaßt, was mir als das einfachste Stück vorkam. Ich habe daher 'erweitert' und 'vergrößert', wobei allerdings nicht immer alle Figuren mitspielen brauchen: A/ 1) Lg4!, g4: 2) Sd4+, - B/ 1) Te6!, Kf5 2) Sd4+, - C/ 1) Te2!, Kf3 2) Sd4+, - bzw. 1) Sb4!, Kf3 2) Le4+, - Letztlich vollzieht sich bei D/ alles wie bei A/ Ich hoffe, daß der Vierling lösenswert war.

Nun zum Schlusse die Srien-Hilfsmatt-Aufgabe von S.J.Morse (Nr. 220, GB), die wirklich ein Vorführstück sein kann: 1) e1l! 2) d1t 3) Kd2 4) c1s, Tb2 matt! Diese Miniatur kam 1970 im 'Brit. Chess Magazine' zum ersten Mal heraus.

Genug aus 1988 und der Antike; das neue Jahr will auch interessant sein - bereits mit Nr. 222 beginnend, oben: Alles noch weiß auf dem Schachttisch. Welche Steine müssen schwarz sein, um sofort mattgesetzt zu werden? Im übrigen lassen sich jeweils der Tisch und die 'findige' Figur nebenan aus den passenden Quadranteilen (links, Mitte) zusammensetzen! Also gute 'Auseinandersetzungen' zunächst! Viel Spaß dabei wünscht freundschaftlich grüßend Ihr P. Arnold

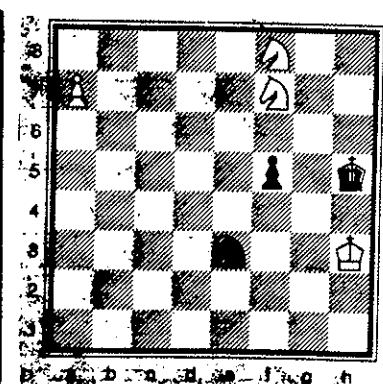
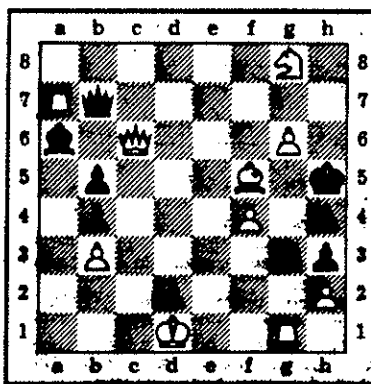
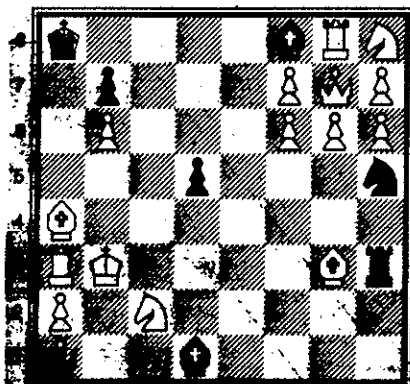
Nr.

223

224

225

Löwy



Weiß setzt sofort nicht ≠ Johner = 2-Züger! Killgus = 3-Züger!